

AUDE PARISET

A bōAt[] A Promise

21. 05. 2014 – 10. 08. 2014

kunstverein
nürnberg albrecht
dürer
gesellschaft

Eröffnung: Dienstag, 20. Mai 2014, 19 Uhr

Der Kunstverein Nürnberg - Albrecht Dürer Gesellschaft freut sich, die erste institutionelle Einzelausstellung von **Aude Pariset** (*1983, Versailles, FR; lebt in Berlin) in Deutschland präsentieren zu können.

In ihren Arbeiten beschäftigt sich Aude Pariset mit den vielfältigen Bildwiedergaben, die das digitale Zeitalter seinen Benutzern zur Verfügung stellt. Im Zentrum ihrer Arbeiten steht das Medium der Fotografie, das sie mit Farbdrukken auf verschiedene Materialien wie Papier, Textilien oder Plastik in wechselhafte und flüchtige Repräsentationen überführt. Ihre Motive wählt die Künstlerin ausgehend von Werbebildern für alltägliche Produkte wie Kosmetika, technische Geräte oder Modeartikel und editiert diese zu digitalen Collagen. Bewusst verwendet sie die Verführungsstrategien der Werbung und schafft eigene Kompositionen, die auf die schnelle Verfügbarkeit und Vergänglichkeit der Bilder im Internet reagieren. In jüngster Zeit arbeitet Pariset mit großen Stoffdrucken, die an Werbebanner erinnern. In anderen Arbeiten manipuliert sie Bilder, um sie in die Designs von gekauften oder gefundenen Objekten einzufügen. Indem sie digitale Fotografien und physische Objekte miteinander verbindet, stellt sie den Bildsprachen der Warenwelt individuelle Gesten entgegen, welche die soziale Bedeutung von Produktivität und Optimierung befragen. Die Wahrnehmung der zeitlichen Beschleunigung und des technischen Fortschritts übersetzt Pariset in haptische Gegenstände, die oft der Sphäre des Komforts angehören.

In ihrer Einzelausstellung im Kunstverein präsentiert Aude Pariset zwei neue Werkgruppen, die direkt auf die Architektur des Ausstellungsraums reagieren. Dieser ist Teil des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der bayerischen Milchversorgung, das vom deutschen Architekten Otto Ernst Schweizer konzipiert und 1930 erbaut wurde. Durch die Vielzahl seiner Glasfenster lässt sich der Galeriesaal als ein Schaukasten beschreiben, in welchem der Außenraum – ein städtischer Durchgangsort mit stetigem Verkehrsfluss, einem Hotelgebäude und Bürohochhaus – stark präsent ist. Ausgehend von der Idee des Transits hat Pariset drei Windsurfsegel in den Ausstellungsraum platziert. Deren Stoffe hat sie mit neu genähten durchsichtigen Segeln ersetzt, auf welche Fotografien von modernen Gebäuden internationaler Pharmakonzerne gedruckt sind. Das Layout geläufiger Segel imitierend, erscheinen die Bilder in gedrehten, fragmentierten Ansichten. Dabei vermischen sich die verschiedenen Texturen von Architektur und Landschaft auf den Stoffen und spiegeln damit die konkrete Raumsituation.

In ihrem Ausstellungstitel *A bōAt[] A Promise* („Ein Boot, ein Versprechen“) bezieht sich Pariset auf den Firmennamen und den Werbeslogan eines großen Unternehmens für Gesundheitsprodukte. Mit der typografischen Veränderung des Satzes eignet sich die Künstlerin den Slogan für ihre eigenen Zwecke an. Auf diese Weise werden die Windsurfsegel und ihre mögliche Funktion als Boot – als Transportmittel oder als wortwörtliches „Gefäß“ von Bedeutung – betont. Mit der Kombination von Werbebildern der Pharmaindustrie und einem Gerät aus Freizeit und Leistungssport adressiert Pariset subtil den Einfluss der Biopolitik und wie unser

kunstvereinnuernberg.de

T. +49 (0) 911 241 562

F. +49 (0) 911 241 563

**Kressengartenstraße 2
90402 Nürnberg**

gesellschaftliches Leben vom Wunsch nach Jugend und Gesundheit geprägt ist. Die Arbeiten offenbaren, dass der Ausdruck von Individualität und Freiheit wie es in der Surfkultur symbolisiert wird, von vielfachen Produktwerbungen und Sponsoren-ästhetiken durchdrungen ist. In einer weiteren Arbeit, hat Pariset eine Fahne im öffentlichen Raum direkt vor dem Hotel auf der gegenüberliegenden Straße des Kunstvereins installiert, die ihre eigene Ausstellung bewirbt.

In einer Serie kleinformatiger Papierarbeiten, die auf Dibond aufgezogen sind, präsentiert Pariset im Ausstellungsraum abstrakte, gerasterte Kompositionen, die auf unterschiedliche Papiersorten gedruckt wurden. Wie in einem wissenschaftlichen Vergleichstest arrangiert, werden die Druckfelder im Laufe der Ausstellung durch die Sonneneinstrahlung in verschiedenen Stufen verblassen. Genauso wie die Motive auf den Windsurfsegeln, die verdreht erscheinen und je nach Lichtverhältnissen auf dem transparenten Stoff veränderlich wahrnehmbar werden, halten die Drucke die Beeinträchtigungen und die Vergänglichkeit von digital reproduzierten Bildern fest.

Zeitgleich zur Ausstellung von **Aude Pariset** präsentiert der Kunstverein Nürnberg die Einzelausstellung *Pretty Destructive* von **Awst & Walther**.

Minutes (8): 26.06.2014, 19.30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit **Helmut Draxler** (Professor für Kunsttheorie und -vermittlung, AdBK Nürnberg) und Simone Neuenschwander

Öffentliche Führungen:

05.06.2014, 17.07.2014, 07.08.2014, jeweils um 19 Uhr

Für die großzügige Unterstützung der Ausstellung danken wir:



INSTITUT
FRANÇAIS



Ständige Partner des Kunstvereins:



Weitere Partner des Kunstvereins:



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 14 – 18 Uhr; Samstag und Sonntag, 13 – 18 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro; ermäßigt 1,50 Euro; für Mitglieder frei